

Umgang mit Rassismus- und Diskriminierungsvorwürfen

Beitrag von „Flipper79“ vom 21. Juli 2020 18:11

Zitat von Grundschullehrer Max

Gleichzeitig gibt es in der Parallelklasse einen Lehrer, der manchen Kindern zu ihrer Herkunft doch mal den einen oder anderen markigen Spruch reindrückt (So z.B. nach dem Motto: "Wenn du solche Texte schreibst, hättest du ja auch im Kosovo bleiben können!" etc.) . Er meint es wohl witzig, aber ich weiß nicht, wie das bei den Kindern ankommt. Bin mir unsicher ob/wie ich reagieren sollte...

Selbst wenn es witzig gemeint gewesen sein sollte, gehört sich sowas nicht, weder von SchülerInnen, von Unbeteiligten und erst Recht nicht von KollegInnen. Darf ich dann zu einem Schülervater, der Polizist ist, auch aus Spaß sagen? "Bulle, wilder in deinem Revier?" Der wird flugs ne Anzeige schreiben. Haben die Chaoten aus Frankfurt auch nur zum Spaß Polizisten mit Flaschen beworfen?

Wenn bei mir ein Schüler/ eine Schülerin eine solche Aussage tätigt, nehme ich ihn/sie gehörig ins Gebet, ggf. informiere ich zusätzlich die Klassenleitung.

Ich würde den Kollegen entweder direkt ansprechen "Ich habe gehört, ... was hast du dir dabei gedacht?" und ihm sagen, dass sich sowas nicht gehört (egal ob aus Spaß oder da es ihm Ernst war) oder direkt zur Schulleitung gehen. Und diese muss dann letztlich entscheiden, wie sie weiter vor geht.

Entfernen aus dem Dienst steht nicht ihrem Ermessensspielraum bzw. steht ihr nicht zu. Das muss die Schulaufsicht machen. Die Schulleitung kann aber zumindest ein dienstliches Gespräch mit diesem Kollegen führen.

Die anderen Kinder werden es vll. irgendwo erzählen ... und schnell ist dann ein Shitstorm ausgelöst ...